

Protokoll

Samtgemeinde Jümme

über die Sitzung des Schul-, Kultur- und Sozialausschusses (SKS-J-06-2024) am Dienstag, 24.09.2024, Grundschule Detern, Turnerweg 6, 26847 Detern.

Beginn: 15:00 Uhr, Ende: 16:55 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzende/r

Herr Ruben Grüssing

Mitglieder

Frau Erika Focken

Herr Bernhard Gathen

Herr Holger Schulte

Herr Ralf zum Buttel

Frau Sandra Hellmers, Schulleiterin GS Nortmoor

Frau Hauke Kück, Elternvertreterin

Gäste

Herr Duke Berends, Senioren- und Behindertenbeirat (bis TOP 5)

Herr Gerhard Bruns

Frau Regina de Vries, Förderverein der GS und Kita Filsum

Frau Karin Feierabend, Präventionsfachkraft

Herr Gunnar Hein, Schulleiter GS Filsum

Frau Stefanie Siegert, zukünftige Präventionsfachkraft

Frau Britta Tetzlaff, kommissarische Schulleitung GS Detern

Frau Jessika Tuitjer, Plattdeutschbeauftragte (ab TOP 4)

Frau Claudia Wachtendorf Elternvertreterin

Von der Verwaltung

Herr Ralf Möhlmann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**
2. **Feststellung der Tagesordnung**
3. **Genehmigung des Protokolls vom 25.01.2024**
4. **Sachstand Schulen DS-J-17-0361**
5. **Sachstand Senioren- und Behindertenbeirat und Erörterung**
6. **Sachstand Plattdeutschbeauftragte und Erörterung**
7. **Sachstandsberichte der Grundschulleitungen**
8. **Sachstand Digitalpakt Schulen**
9. **Sachstand zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf ganztägliche Betreuung von Kindern im Grundschulalter in Niedersachsen DS-J-17-0284**
10. **Sachstand Beratungen Fachteam Schule**

11. **Sachstand Förderrichtlinie zum Investitionsprogramm Ganztagsausbau und Beschluss einer Baumaßnahme DS-J-17-0362**
12. **Beratung und Beschlussempfehlung über einen Antrag auf Erhöhung des Etats der Kinderbücherei Filsum DS-J-17-0371**
13. **Beratung und Beschlussempfehlung über Fortsetzung des Schwimmbusses DS-J-17-0363**
14. **Sachstand Präventionsfachkraft und Erörterung**
15. **Sachstand Gemeinwesenarbeit und Erörterung**
16. **Anträge und Anfragen**

Zu den Tagesordnungspunkten:

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Grüssing begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Die Sitzung beginnt mit einer Vorstellungsrunde der Anwesenden.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird dahingehend geändert, dass die TOP 13 und 15 vorgezogen und nach dem TOP 4 behandelt werden. Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung einstimmig festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls vom 25.01.2024

Das Protokoll der Sitzung vom 25.01.2024 wird bei einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

4. Sachstand Schulen DS-J-17-0361

Seitens der Verwaltung werden der aktuelle Sachstand der Schulen sowie deren prognostizierte Entwicklung bezüglich der Schülerzahlen anhand der vorliegenden Drucksache dargestellt.

5. Sachstand Senioren- und Behindertenbeirat und Erörterung

Duke Behrends berichtet stellvertretend für den 1. Vorsitzenden Wilfried Heikens wie folgt über den aktuellen Sachstand:

Die letzte Sitzung des Beirates fand statt am 6. März 2024 im Dörphus Nortmoor. Zu Gast war der Beirat für Menschen mit Teilhabebeeinträchtigungen des Landkreises Leer. Weitere Sitzungen haben bisher nicht stattgefunden. Grund dafür ist zum einen, dass der Vorsitzende Wilfried Heikens zurzeit gesundheitlich stark eingeschränkt ist. Zum anderen ist er derzeit stark in zahlreichen Einzelfällen eingebunden. Er wird von zunehmend mehr Bürgerinnen und Bürgern der Samtgemeinde mit verschiedenen Problemen aus dem Senioren- und Behindertenbereich angesprochen. So ist er hauptsächlich bei der Stellung von Anträgen auf Anerkennung der Schwerbehinderung und Anerkennung eines Pflegegrades behilflich gewesen. Außerdem führt er zahlreiche Gespräche mit u.

a. Behinderten, Senioren, pflegenden Angehörigen in allen Mitgliedsgemeinden, zu denen er die Ratsuchenden alle persönlich aufsucht. Dies wäre eigentlich Aufgabe eines haupt- oder ehrenamtlichen Senioren- und Behindertenbeauftragten, den der Samtgemeinderat jedoch bekanntlich nicht für erforderlich hält.

Frau Anneliese Maertens initiiert regelmäßig im Dörphus Nortmoor einen Teenachmittag für Senioren, der sich inzwischen zunehmender Beliebtheit erfreut und von Einwohnern aller Mitgliedsgemeinden besucht wird.

Frau Tanja Gerlich engagiert sich intensiv für die Anerkennung von Assistenzhunden, sowohl in der Samtgemeinde, als auch überregional.

Herr Duke Berends organisiert regelmäßig Bus-Ausflüge für Seniorinnen und Senioren, die sich immer wieder großer Teilnehmerzahlen erfreuen.

Duke Berends, Thomas Eberts und Wilfried Heikens sind immer noch für den ehrenamtlichen Fahrdienst tätig, obwohl die Aufwandsentschädigung von 0,30 €/km den tatsächlichen Aufwand nicht deckt.

Nach alledem zeigt sich, dass der Senioren- und Behindertenbeirat sehr vonnöten ist. Allerdings wäre der Vorsitzende Wilfried Heikens keineswegs beleidigt, wenn sich jemand dazu bereithalten würde, sein Amt zu übernehmen.

Duke Behrends berichtet ergänzend darüber, dass er die Busausflüge persönlich vorfinanziert; hier wäre eine andere Lösung wünschenswert.

Der Fachausschuss nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

6. Sachstand Plattdeutschbeauftragte und Erörterung

Jessika Tuitjer berichtet über ihre Tätigkeit als Plattdeutschbeauftragte der Samtgemeinde Jümme.

Sie berichtet über diverse Arbeitsmaterialien, Bücher und Hefte, die für die Arbeit in den Grundschulen und den Kindertagesstätten zur Verfügung stehen und die sie den Einrichtungen vorgestellt hat.

An der Kindertagesstätte Filsum setzt sie das Plattdeutsch-Angebot "Teetied" mit dem dortigen Personal um.

In Kooperation mit Gourmet Flamand in Filsum ist ein plattdeutscher Abend am 29.03.2025 geplant.

Zudem gibt es Überlegungen zu einem plattdeutschen Martini-Sing-Angebot.

Der Sachstand wird seitens des Fachausschusses zur Kenntnis genommen.

7. Sachstandsberichte der Grundschulleitungen

Die aktuellen Sachstände der Grundschulen werden berichtet.

Grundschule Detern, Britta Tetzlaff:

Entwicklung Schülerzahlen • Schülerzahl: 100 - 5 Klassen, Jahrgang 2 ist zweizügig.

- 2024/2025 1 Klasse mit 23 Kindern eingeschult.
- Positive Entwicklung, 2025/2026 werden voraussichtlich 2 Klassen (36 Kinder auf der Liste) eingeschult

Personal

- Mehrbedarf durch: Weggang Herr Fiedler, Ruhestand einer Lehrkraft, Frau Tetzlaff mit halber Stundenzahl im Unterricht durch Schulleitungsverpflichtung.
- Aktuell: 4 Stammllehrkräfte, 1 ABO mit 28 Stunden für 1 Jahr, 1 ABO mit 20 Stunden für das 1. Halbjahr (für das 2. Halbjahr ist bereits eine neue ABO mit 20 Std. bewilligt), 1

Förderschullehrkraft als ABO mit 7 Stunden (10 Stunden wären eigentl. die Grundversorgung) 8 Pädagogische Mitarbeiter

- 17 PM-Stunden durch Corona-Abmilderungsmaßnahmen, befristet bis 31.12.2024. Hoffnung und vor allem der Bedarf nach Fortsetzung der Stunden besteht.
- Unterrichtsversorgung liegt bei 94,7%

Schülerschaft

- 8 ukrainische Kinder mit sehr unterschiedlichen Voraussetzungen.
- Inklusive Beschulung: insgesamt 3 Kinder. Jg. 2 – 2 Kinder: 1 Kind mit Förderschwerpunkt Sprache und emotionale Entwicklung, 1 Kind mit Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung; Jg. 4 – 1 Kind mit Förderschwerpunkt Sprache
- Betreuung in Jg. 1+2 wird gut besucht: 47 Kinder nehmen teil
- Auch der Ganzttag wird gut besucht. o Montag: 36 Kinder beim Mittag +HA; 21 Kinder in AG o Dienstag: 35 Kinder beim Mittag +HA, 19 Kinder in AG o Mittwoch: 25 Kinder beim Mittag +HA, 9 Kinder in AG o Donnerstag: 31 Kinder beim Mittag +HA, 20 Kinder in AG
- Es ist möglich, dass Senioren wieder an den Mahlzeiten teilnehmen.

Allgemein

- Förderverein: sehr aktiv, hat im letzten Schuljahr einige Aktionen ermöglicht (z.B. Laternenfest zusammen mit dem Kindergarten, Theaterfahrt – Theaterkarten übernommen)
- Außentür zum Pausenhof aus der Wartehalle ist defekt, Reparatur war bisher erfolglos, Tür blockiert von außen, wenn der Türgriff falsch benutzt wird. Übergangslösung: Tür wird mit Seil fixiert
- Die Asphaltfläche auf dem Schulhof stellt nach wie vor eine Gefahrenquelle dar.
- Digitale Tafeln sind in allen Klassen gut im Einsatz • IServ wird zur Kommunikation mit den Eltern genutzt (z.B. Krankmeldung von Schülern, Terminplanung Elternsprechtag)

Grundschule Filsum, Gunnar Hein:

- Schülerzahl bei 102, Jahrgänge 1 und 3 zweizügig.
- 8 Stammllehrkräfte, 1 Förderschullehrkraft als ABO in der Grundversorgung, 5 pädagogische Mitarbeiterinnen, ein Bundesfreiwilligendienstleistender
- aktuell 15 PM-Stunden durch Corona-Abmilderungsmaßnahmen, befristet bis 31.12.2024. Da die GS Filsum nicht in das Startchancenprogramm aufgenommen wurde, werden die Stunden voraussichtlich nicht verlängert.
- Unterrichtsversorgung liegt bei 96,3 %, eine Stelle ist durch eine Vertretungslehrkraft besetzt.
- Teilnahmequote am Ganzttag stagniert auf durchschnittlichem Niveau, je nach Jahrgang zwischen 30 und 50 %. Es bestehen weiterhin Kooperationsverträge mit der Kirchengemeinde und BW Filsum. Planungen bezüglich des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbeschulung ab 2026 sollten rechtzeitig aufgenommen werden (Erweiterung der Mensa, Vergrößerung der alten Bücherei, Einrichtung von spezifischen Gruppenräumen).
- Inklusive Beschulung: Insgesamt 3 Kinder mit Förderschwerpunkt Sprache
- Insgesamt 3 Kinder ohne ausreichende Deutschkenntnisse, die Sprachförderung erfolgt mit iPads und entsprechendem Material, das für die Kinder angeschafft wurde.
- Teilnahme am Lesenest: 5 Kinder aus Jg. 1 und 2, Bedarf weiter steigend, die SG unterstützt das Lesenest dankenswerterweise nachwievor. Zum Haushaltsjahr 2026 soll die Aufwandsentschädigung steigen (Mindestlohn), ein Antrag wird im kommenden Jahr gestellt.
- Der Förderverein ist weiterhin Träger des Lesenestes, vor allem durch Burggarten, Kalender und (neu) Fadenlauf ständig neue Einnahmen und Fördermöglichkeiten für Kiga

und GS. Die neue Hütte für die Spielzeugausleihe ist im Mai angeschafft und aufgebaut worden (Kosten ca. 8000 €).

- Es wurden feste Räumlichkeiten für das Lesenest, die Bücherei und die Förderschullehrkraft geschaffen. Die Bücherei ist in einen alten Klassenraum umgezogen, das Lesenest in die alte Bücherei und die FöLK unterrichtet in einem Raum im 1. Stock.
- IT-Ausstattung: Die Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen des Digitalpakts sind umgesetzt und in Betrieb. - AG Soziales Lernen (wöchentlich) und Schülerrat (vierwöchentlich) weiterhin durch Karin Feierabend
- Weitere Teilnahme am EU-Schulprogramm Schulobst-/Gemüse und Milch

Grundschule Nortmoor, Frau Hellmers

- Aktuell 80 Schülerinnen und Schüler, davon mit Förderbedarf Lernen:1, Emotional-soziale Entwicklung: 1, Hören: 1, zwei Kinder mit DaZ aus Syrien (jetzt ein Jahr in DE) und ein Kind aus Rumänien (4 Wochen in DE) Unterrichtsversorgung ca. 101% Am Ganztagnehmen in diesem Schuljahr wieder etwas mehr Kinder teil (ca. 19 pro Tag), es wurde eine weitere Abholzeit um 14.30 Uhr (nach Mittagessen und Hausaufgaben eingeführt)
- Teilnahme am Schulobst Programm, Kooperation mit der Kreismusikschule Leer (Wir machen die Musik) Ukulele-AG, AG Schülerrat (Karin Feierabend)
- Ein Büchereitag pro Woche mit Unterstützung der Büchereimütter (eine Stunde je Klasse)
- IServ wird genutzt für Kommunikation mit Eltern und der Lehrerinnen untereinander, sowie zur Ablage von Dokumenten.
- In den Klassenräumen hängen ausschließlich die digitalen Tafeln, sie sind sehr gut nutzbar und laufen gut. Zu den Lehrwerken haben wir die interaktiven digitalen Tafelbilder angeschafft, die weitere nützliche Tools enthalten (z. B. in Mathe das Hunderterfeld, in dem man Zahlen zu- oder aufdecken kann, Supermarkt und Geldscheine usw.)
- Im Oktober haben wir ein 5tägiges Trommelzauber- Projekt, das wir durch einen Sponsorenlauf und den Förderverein finanzieren.

Die Sachstände werden zur Kenntnis genommen.

8. Sachstand Digitalpakt Schulen

Seitens der Verwaltung wird berichtet, dass der Samtgemeinde Jümme für die drei Grundschulen über den Digitalpakt rund 139.000 Euro zur Verfügung standen. In einem ersten Schritt erfolgte für ca. 117.000 Euro der LAN- und WLAN- Ausbau an den drei Grundschulen. Im Anschluss wurde die beschlossene iServ-Installation vorgenommen mit einem Gesamtvolumen von 34.000 Euro zuzüglich Nebenkosten durch den IT-Dienstleister. Damit wurden die Fördermittel für das Jümmegebiet in Gänze gebunden.

Gemäß Beschlusslage des SGA im Frühjahr 2024 wurden darüber hinaus für sämtliche genutzte Klassenräume in den Grundschulen digitale Wandtafeln angeschafft – das Gesamtvolumen beläuft sich auf rund 72.000 Euro. Die Installation erfolgte in den Osterferien 2024.

Sämtliche Umsetzungen wurden angesichts der Fördermöglichkeiten in enger Abstimmung mit dem Fachteam Digitalpakt Schule, das beim Regionalen Landesamt für Schule und Bildung in Osnabrück eingerichtet ist, vorgenommen.

Über das „Restmittelverfahren“ des Landes Niedersachsen, das die Möglichkeit einer Antragstellung für von Kommunen nicht abgerufene Mittel bot, erhielt die Samtgemeinde Jümme weitere Fördermittel über 52.000 Euro.

Im Ergebnis konnte die Digitalisierung zügig und bei bester Nutzung der Fördermöglichkeiten an den Grundschulen in Trägerschaft der Samtgemeinde Jümme umgesetzt werden. Die Finanzierungsübersicht ergibt folgendes Bild:

Kosten für: - LAN und WLAN - iServ - Digitaltafeln in allen Klassenräumen	230.000 Euro
Förderung Digitalpakt:	139.000 Euro
Förderung Restmittelverfahren:	52.000 Euro
Eigenmittel Samtgemeinde:	39.000 Euro

Wie von den Schulleitungen berichtet, wird die digitale Technik sehr gut genutzt.

Der Sachstand wird seitens des Fachausschusses zur Kenntnis genommen.

9. Sachstand zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf ganztägliche Betreuung von Kindern im Grundschulalter in Niedersachsen DS-J-17-0284

Seitens der Verwaltung wird über den aktuellen Sachstand informiert.

Die gesetzliche Grundlage ist in § 24 Abs. 4 des Sozialgesetzbuches VIII wie folgt festgeschrieben:

„Ein Kind, das im Schuljahr 2026/2027 oder in den folgenden Schuljahren die erste Klassenstufe besucht, hat ab dem Schuleintritt bis zum Beginn der fünften Klassenstufe einen Anspruch auf Förderung in einer Tageseinrichtung. Der Anspruch besteht an Werktagen im Umfang von acht Stunden täglich. Der Anspruch des Kindes auf Förderung in Tageseinrichtungen gilt im zeitlichen Umfang des Unterrichts sowie der Angebote der Ganztagschulen...als erfüllt. Landesrecht kann eine Schließzeit der Einrichtung im Umfang von bis zu vier Wochen im Jahr während der Schulferien regeln...“

Folgende Eckpunkte werden angesprochen:

- Beginn mit 1. Klasse zum Schuljahr 2026/2027
jährlich ein weiterer Jahrgang; 2029/2030 sämtliche Jahrgänge
- Umfang: 8 Stunden an 5 Werktagen
- Zuständigkeit: Landkreis als örtlicher Träger der Kinder- und Jugendhilfe
- Auf der Grundlage der am Ganzttag teilnehmenden Schüler wird das Land wie bisher auch zukünftig den Schulen die notwendigen personellen bzw. finanziellen Ressourcen bedarfsgerecht entsprechend der bisherige Systematik zur Verfügung stellen – ausgeweitet auf den Umfang des Rechtsanspruchs.(eingepplant: weitere mind. 258 Mio Euro jährlich).
- Quote Ganztagsausbau Niedersachsen: 70 %
Auch im Kreisgebiet ist der Ausbau sehr heterogen erfolgt: Im Jümmegebiet sind seit mehr als zehn Jahren alle drei Grundschulen, in Leer beispielsweise derzeit 3 von 7 Schulen Ganztagschulen.
- Während der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung innerhalb der Schulzeit in der Ganztagschule umgesetzt werden kann, obliegt die Ferienbetreuung weiterhin den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe und wird nicht von der Schule organisiert und angeboten. Ein Ferienangebot kann auch an einer einzelnen Grundschule oder an einem zentralen Ort eingerichtet werden. Schülerbeförderung muss während der Ferienbetreuung nicht gewährleistet werden.

Da aufgrund der unglücklichen rechtlichen Grundlage die Landkreise originär zuständig sind, sich aber sinnvollerweise der Grundschulen bei der Umsetzung bedienen werden,

sind Abstimmungen und Vereinbarungen zwischen Landkreis und kreisangehörigen Kommunen vonnöten.

Die Samtgemeinde Jümme ist in der gebildeten Arbeitsgruppe vertreten.

Es besteht Einigkeit darüber, dass das Thema über Ganztagschulen gelöst werden sollte aus

- wirtschaftlichen Gründen (Aufbau einer Hortstruktur wäre Wahnsinn – Finanzierung würde umgelegt auf die Kreisumlage) und
- sozialen Gründen (Kinder sind an den Schulen, in ihren Sozialverbänden).

Der Sachstand wird seitens des Fachausschusses zur Kenntnis genommen.

In der Aussprache wird ergänzt, dass zu gegebener Zeit eine Elternbefragung zwecks Planung erwogen werden sollte. Zudem sollte geklärt werden, ob das Angebot ab 2026 nur gemäß gesetzlicher Grundlage den Erstklässlern vorbehalten werden oder allen Grundschulkindern angeboten werden kann und soll.

10. Sachstand Beratungen Fachteam Schule

Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass am Rande einer Veranstaltung des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes auf gebildete Fachteams Schule hingewiesen wurde. Diese unterstützen die Schulen bei der bedarfsgerechten Planung von Baumaßnahmen. Den Fachteams Schulbauberatung gehören sowohl Beraterinnen und Berater der Fachberatung Unterrichtsqualität, der Schulentwicklungsberatung als auch Fachkräfte für Arbeitssicherheit an.

Gemäß Beschlusslage im Samtgemeindeausschuss hat die Verwaltung Kontakt mit dem zuständigen Fachteam aufgenommen und Ortstermine an allen drei Grundschulen im Jümmegebiet vereinbart. Im Ergebnis ist das Fachteam von den Schulgebäuden im Jümmegebiet sehr angetan – überschaubare Verbesserungs- und Entwicklungsideen wurden unterbreitet.

Angesichts der aktuellen Bauplanung an der Grundschule Detern wurde zusätzlich unter Einbindung sämtlicher Lehrkräfte, der Fachausschussvorsitzenden und der Verwaltung ein "Fachtag Schule" durchgeführt, indem konzeptionelle Ansätze mit Raumplanungen abgestimmt wurden. Im Ergebnis wurde die bestehende Planung in Detern bestätigt.

11. Sachstand Förderrichtlinie zum Investitionsprogramm Ganztagsausbau und Beschluss einer Baumaßnahme DS-J-17-0362

Der Sachstand wird seitens der Verwaltung vorgetragen.

Bereits in den Vorjahren wurde in den zuständigen Gremien über ein angekündigtes weiteres Investitionsprogramm zum Ausbau von und an Ganztagschulen berichtet. Die Samtgemeinde Jümme hatte das vorherige Förderprogramm angesichts der Baumaßnahme an der Grundschule Filsum im damaligen „Windhundverfahren“ nutzen können. Vor dem Hintergrund des angekündigten folgenden Programmes hat der Rat der Samtgemeinde Jümme – nach entsprechenden Vorbereitungen in den zuständigen Gremien - in seiner Sitzung am 22.06.2023 beschlossen, die Ausbauplanungen der Ganztagschule Detern gemäß vorgelegter Entwurfsplanung (Bauzeichnung von Gerhard Bruns) zu beschließen und voranzutreiben; die konkrete Umsetzung der Maßnahme sollte abhängig sein von der Ausgestaltung der Förderbedingungen. Im Haushalt 2024 sind Mittel in Höhe von 500.000 Euro für die Maßnahme veranschlagt.

Das Land Niedersachsen hat zwischenzeitlich – wie erwartet – ein neues Investitionsprogramm Ganztagsausbau erlassen. Es werden Zuwendungen für den Auf- und Ausbau von Ganztagschulen zur Verbesserung eines bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen Ganztagsangebots gemäß folgenden Maßgaben gewährt:

- Der Fördersatz beträgt bis zu 70 % aus Bundes- und bis zu 15 % aus Landesmitteln.
- Die auf den jeweiligen Schulträger entfallenden Höchstbeträge sind bis zum Ende des ersten Förderzeitraums bis zum 31.10.2025 mit allen notwendigen Unterlagen (Maßnahmebeschreibung, Investitionsplan,...) zu beantragen.
- Nicht beantragte Mittel werden im Anschluss in einem zweiten Förderzeitraum freigegeben.
- Die Maßnahmen sind bis zum 31.12.2027 abzuschließen und bis zum 31.03.2028 abzurechnen.
- Die auf den jeweiligen Schulträger entfallenden Höchstbeträge berechnen sich nach den Schülerzahlen. Die Samtgemeinde Jümme erhält höchstens 287.788,78 Euro als Fördersumme (bei einem Eigenanteil von mindestens 50.786,26 Euro).

Entsprechend der Beschlusslage wurden die Planungen bezüglich der Grundschule Detern fortgeführt, sodass seit Sommer 2024 eine Baugenehmigung für die Maßnahme vorliegt. Zudem hat Gerhard Bruns eine aktualisierte (und mit Puffer versehene) Kostenaufstellung nach DIN 276, die den Förderunganträgen anzufügen ist, aufgestellt. Die Maßnahmekosten (inkl. einer Photovoltaikanlage, der Herstellung der Außenanlagen und Ausstattungskosten) belaufen sich auf 667.756,60 Euro.

Da der Landkreis Leer gemäß gesetzlicher Verpflichtung den kreisangehörigen Kommunen bei Schulbaumaßnahmen ein zinsloses Darlehen (mit jährlicher Tilgungsrate von 3 %) gewährt, wurden – vorbehaltlich etwaiger Änderungen – fristgerecht Kreisschulbau-mittel beantragt. Die Mittel aus der Kreisschulbaukasse sind auf 1/3 der Maßnahmekosten begrenzt. Daraus ergibt sich nachstehender Finanzierungsplan:

Maßnahmekosten gemäß beigefügter Kostenaufstellung	667.756,60 Euro
Landesmittel aus Förderrichtlinie Investitionsprogramm Ganztagsausbau	287.788,78 Euro
Kreisschulbaukasse (Darlehen)	222.585,43 Euro
Eigenmittel	157.382,39 Euro

Im Zuge der Begehungen der Grundschulen im Jümmegebiet mit dem Fachteam Schule wurde bestätigt, dass an der Grundschule Detern Planungen angezeigt sind. Angesichts der konkreten Planungen fand unter Führung des Fachteams und unter Einbindung sämtlicher Lehrkräfte, der zuständigen Fachausschussvorsitzenden und der Verwaltung am 11.09.2024 ein "Fachtag Schule" statt, der die konzeptionelle und damit verbundene Raum-Planung ins Visier nimmt. Im Ergebnis wurde die beigefügte Planung bestätigt, aber mit der Änderung, dass die Nutzung des zweiten Raumes im Anbau im Schwerpunkt als Musikraum erfolgen sollte. Zudem wird eine Faltwand zwischen Mensa und Musikraum empfohlen, um diesen Bereich zugleich für schulinterne Veranstaltungen und Aufführungen öffnen zu können.

Der Fachausschuss empfiehlt einstimmig, die Umsetzung der Ausbauplanungen an der Grundschule Detern gemäß obigen Ausführungen zu beschließen.

12. Beratung und Beschlussempfehlung über einen Antrag auf Erhöhung des Etats der Kinderbücherei Filsum DS-J-17-0371

Regina de Vries als eine der beiden ehrenamtlichen Leitungen der Kinderbücherei Filsum erläutert die Arbeit des Büchereiteams, in dem sich neben den Leitungen aktuell neun weitere Mitarbeiter/innen im Team für die Lese-, Kultur- und Wissensförderung der Kinder engagieren. Sie stellt die Arbeit der Kinderbücherei vor und begründet die beantragte Aufstockung des Budgets der Bücherei Filsum von bisher 800 Euro jährlich auf 1.200 Euro.

Der Fachausschuss empfiehlt einstimmig, den jährlichen Zuschuss für die Bücherei Filsum auf 1.200 Euro festzulegen.

13. Beratung und Beschlussempfehlung über Fortsetzung des Schwimmbusses DS-J-17-0363

Es wird vorgeschlagen, den Schwimmbus im kommenden Winter wieder zu den bisherigen Konditionen anzubieten.

14. Sachstand Präventionsfachkraft und Erörterung

Karin Feierabend berichtet als Präventionsfachkraft wie folgt:

Einzelne Angebote

- Grüner Umhang im 10.-14.06.24 im Landkreis Leer
- Brötchentütenaktion gegen Gewalt an Frauen in der Woche ab dem 18.11. 2024
Bäckerei Musswessels und Ripken
- Mädchendisco Alter von 12 – 15 Jahren im Limit am 29.11.24
- Tom und Lisa Projekt/ Suchtprävention für SchülerInnen 7+8 Klassen

Inhalte der Fortbildung:

Einführung in das „Tom und Lisa“-Programm
Methodische Ansätze zur Alkoholprävention bei Jugendlichen
Praktische Übungen und Materialien zur Durchführung
Erfahrungsaustausch und Diskussion

Wir laden Euch herzlich ein, gemeinsam mit uns an dieser Fortbildung teilzunehmen und wertvolle Impulse für die Arbeit mit Jugendlichen zu sammeln.

Die Teilnahme ist kostenlos

- „drop and hop“ Cannabis wurde in die Liste der evtl. Einstiegsdroge mit hinzugefügt für Kinder und Jugendliche ab 11+13 Jahren evtl. auch für Jümme interessant
- Cross Over/ Projekt z.B. in Jemgum evtl. auch für Jümme interessant

Der Begriff „Crossover“ im Zusammenhang mit Rechtsextremismus bezieht sich oft auf die Vermischung oder Übernahme von rechtsextremen Ideologien und Symbolen in andere Subkulturen oder Bewegungen. Dies kann beispielsweise in der Musikszene, bei bestimmten Jugendkulturen oder sogar in Sicherheitsbehörden vorkommen.

- 2024 sind Online Fortbildungen für Eltern geplant, z.B. Online Nutzung von Kindern und Mobbing vom Präventionskreis Landkreis Leer

ArbeitsKreisMädchen, Zusammenarbeit Landkreis Leer und Stadt Papenburg

- Netzwerktreffen im September 2024, Überregional in Leer mit Thema u.a. Queere Jugendliche
- **AKM** Aktionen

- Queer und Anders → Fortbildung am 23.10.24 in Oldenburg
- Diskriminierung an Grundschulen, Projekt an GS Nortmoor
- Orange City Aktion jedes Jahr am 25.11. in der Fußgängerzone Leer und durch eine Fahrradaktion durch die Innenstadt auf sich aufmerksam
- Loverboy-Aktion/ Schulung für Präventionskräfte u.a. vom 11.- 12.11.24

Workshops können in der Zukunft von den Präventionskräften selber gehalten werden

Was ist die Loverboy-Methode?

"Liebe ohne Zwang" Workshopwoche, durchgeführt für Schüler:innen ab 13 Jahren an den Schulen. "Liebe ohne Zwang" ist ein Präventionsprojekt vom Netzwerk gegen Menschenhandel e.V.*. Ziel dieses Projektes ist es, über die Loverboy- Masche auf-zu klären und Jugendliche zu stärken, damit sie sich davor schützen können.

Unterstützung für Familien

- Elterngespräche, bedingt u.a. durch die Zusammenarbeit mit den Schulen
- Elternunterstützung- im Bereich Erziehungs- und sozialemotionalen Lebensfragen
- Vernetzung mit dem Jugendamt Leer

Krisen Navi muss überarbeitet werden

- Bedingt durch Netzwerkarbeit, und u.a. durch Weitervermittlung Dr. Cotterli an mich, Unterstützung vieler Familien in Problemlagen und demzufolge Beratung und Verweisen an professionelle Stellen

Laufende Angebote:

- Schülerrat an den drei Grundschulen der Samtgemeinde Jümme
 - Soziales Lernen GS Filsum
- Leselinsel GS Detern
- Präventionsfachkräfte Zusammenarbeit Landkreis Leer
- Arbeitskreis Mädchen Landkreis Leer und Stadt Papenburg

Ferienpassangebot 2024

- Schwimmkurs, Hengstforde

Vorsitzender Grüssing dankt Frau Feierabend für den Bericht und angesichts ihres nahenden Ausscheidens aus dem Arbeitsleben für ihr gutes und engagiertes Wirken in der Samtgemeinde Jümme.

Zugleich heißt er ihre Nachfolgerin Stephanie Siegert, die zum 01.10.2024 die Stelle der Präventionsfachkraft im Jümmegebiet übernimmt, willkommen. Frau Siegert stellt sich der Runde vor und freut sich auf die künftige Zusammenarbeit.

15. Sachstand Gemeinwesenarbeit und Erörterung

Micha Brockmann kann an der Sitzung nicht teilnehmen; sein schriftlich eingereicherter Bericht wird zur Kenntnis in das Protokoll eingefügt:

- Pflege der Stiftungs- und Förderdatenbank
- Aquis von Informationen zu unterschiedlichen Förderprogrammen, Stiftungen und neuen Förderrichtlinien lokal sowie überregional.
- Zusammenfassung von Förderprogramm-Inhalten sowie Versendung von interessanten und erfolgsversprechenden Förderprogrammen
- Gezielte Weitergabe und Empfehlung von Förderprogrammen an Vereine und Gruppen.
- Begleitung und Beratung von Vereinen und Gruppen wie zum Beispiel Sozialverband Nortmoor bei der Beantragung eines großen mobilen Gasgrills, der auch anderen Vereinen zur Verfügung gestellt werden könnte und Beantragung einer Streuobstwiese im Wert von über 13.500€
- Meetings und Recherche zu mögliche Förderprogrammen zum Thema „Mobile Veranstaltungsbühne“ für Veranstaltungen an der Burg aber auch zur Nutzung für diverse andere Veranstaltungen und für Vereine.
- Recherche von Förderprogrammen im Bereich Gebäude und Erneuerbarer Energien
- Jetzt Mitglied in der Landesarbeitsgemeinschaft „Offene Kinder- und Jugendarbeit“ für Fachaustausch, Landesweite Interessenvertretung und die Stärkung von Kinder- und Jugendbeteiligung
- Jetzt Teil des „Aller.Land-Netzwerks“ In dem Programm "Aller.Land" geht es darum, Kultur in die ländlichen Räume zu bringen, die vorhandene Kultur sichtbarer zu machen, ein Netzwerk der Kulturschaffenden aufzubauen sowie die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Chance auf Kulturelle Projekte im Landkreis Leer, Gesamtförder volumen in 2025 sind 200.000€
- Beschäftigung mit den Themen Kinder- und Jugendbeteiligung und Partizipationsmöglichkeiten im Bereich von Kommunalen Arbeit
- Teilnahme am BULEplus-Werkstattgespräch zum Thema „Im Alter gut leben auf dem Land – Unterstützungsangebote aufbauen und nutzen“.
- Teilnahme am BULEplus-Werkstattgespräch zum Thema „In Bewegung: Jugendliche Mobilität auf dem Land“.

16. Anträge und Anfragen

Es ergehen keine Anfragen und Anregungen.

Vorsitzender Grüssing bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Vorsitzender

Allg. Vertreter, zugleich Protokollführer

[Grüssing]

[Möhlmann]